

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 76 (1950)  
**Heft:** 6: Giovannetti-Sondernummer : Ski-Sport

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





**An der «Alaska»-Bar geshakert**

Wer über seinem Manne wacht,  
Sorgt, daß er keine «Wanne» macht.

Wer stets vor seinem Gläschen hockt,  
Wird nie von einem Häschen g'lockt.

Der Hang zum Schwung ist meistens  
stärker als der Schwung zum Hang.

Man sieht sie um die Pisten kreisen  
Und abends ihre Kisten preisen.

Ski Heill dem Spörtler; er hat's eilig,  
Gar mancher tut nur skischeinheilig!

Chräjbüehl

**Vernichtendes Urteil**

Ich hatte mir glücklicherweise nie ein-  
gebildet, eine Skikanone zu sein. Im-  
merhin war ich der Ansicht, daß ich  
doch nicht eine allzu miese Figur auf  
der Piste mache. Diese, meine irr-  
tümliche Auffassung erhielt einen jäm-  
merlichen Stoß. Ungewollt wurde ich näm-  
lich Zeuge eines Gesprächs zwischen  
meinen Buben. «Du Andy, wänn Du  
emal wettfisch Slalom-Spezialischt werde,  
dänn muesch nu hinderem Vatter ab-  
faare. Bi däm sine vielne Badwanne  
chunsch z' tue über!» (Soll ich  
nun auch zum Eis-Bettflaschen-Sport  
übergehen?)

Vino

**Vergleiche**

Früher: Down hill races, d. h. man lief  
Ski.

Heute: Up hill lifting, d. h. man fährt  
Skilift!

Chräjbüehl

**Skisportlich abgebogene  
Sprichwörter**

Viele Skihasen sind des Skilehrers – Trost!

Lerne stürzen, ohne zu klagen!

Was lange fährt, wird endlich gut!

Stemmen ist Silber, Schwingen ist Gold!

Frisch gewachst ist halb gewonnen!

Alter schützt vor Skigirl nicht!

Wo man swingt, da lass dich nieder,  
böse Menschen swingen keine Glieder!

Kari

**Skigefahren**

Druckfehler? ... der abendliche Hoch-  
betrieb in der Bar gehört wie das Trei-  
ben auf Uebungshang und Piste längst  
mit zum Hintersport ...

Schon manches Häslein ist Skifahren  
gefahren; den Gefahren erlegen; und  
liegen geblieben ...

Après ski le déluge ...

pen

**Dugaschwili auf Alfa Romeo**

Bekanntlich ließen sich die italieni-  
schen Kommunisten zum 70. Geburtstag  
Stalins auch nicht lumpen und schenkten  
ihm einen Alfa Romeo in Superluxus-  
Ausführung (wie ihn nicht einmal aller-  
größte Kapitalisten besitzen!). Wie ver-  
lautet, macht nun aber der italienische  
Zoll mit der Ausfuhr dieses Prachtsges-  
chenkes erhebliche Schwierigkeiten;  
wahrscheinlich sagt man sich dort: Sta-  
lin, Du gasch wili warte!

bi

**Stoß-Seufzer**

Wenn man einen Mann hat – so hat  
man immer etwas.

Hamei

**Heimweh**

Dem Kolompár-Zigeuner gefällt es  
nicht mehr im Paradies der Volksrepub-  
lik und er will nach Oesterreich. Beim  
Versuch, über die Grenze zu kommen,  
erwischen ihn die Grenzwächter und  
schleppen ihn auf den Posten. Als sie  
sein Gepäck, einen schäbigen Hand-  
koffer, untersuchen, finden sie auf des-  
sen Boden ausgebreitet das Bild von  
Staatsminister Rákosi, aus einem illu-  
strierten Blatt ausgeschnitten.

«Ja, warum willst Du denn ins Aus-  
land, wenn Du den Genossen Rákosi  
so liebst, daß Du sein Bild bei Dir hast?»

«Wissen Sie, Herr Wachtmeister, das  
Bild habe ich mitgenommen, damit ich  
im Ausland nicht so leicht Heimweh be-  
komme.»

m

